

BAUSTELLENREPORT

Neue Baustelle auf Plauens Straßen

PLAUEN – Das Baugeschehen auf Plauens Straßen bleibt in der kommenden Woche hoch. Eine neue Einschränkung wurde am Freitag von der Stadtverwaltung mitgeteilt. So kommt es ab Montag im Bereich Oelsnitzer-/Kemmlerstraße zu Behinderungen. Grund ist eine Kanalverlegung. Die Fahrbahn der Oelsnitzer Straße muss gequert werden. Der Verkehr wird wechselseitig per Ampel an der Baustelle vorbeigeführt. Die Bauarbeiten dauern dort etwa bis 8. September. Neue Einschränkungen gibt es seit wenigen Tagen auch auf der Karlstraße. Im Bereich Melanchthonstraße wurde die Baustelle aufgrund laufender Arbeiten bei der Gasverlegung auf einen Teilabschnitt der Karlstraße erweitert. Dort muss der Verkehr ohne Regelung wechselseitig fließen. |bju



Auf Plauens Straßen kommt es zu neuen Verkehrseinschränkungen. FOTO: STUDIO V-ZWOLFF - STOCKADOBEST.COM

STRABENBAHNHALTESTELLE

78-jährige Frau bei Sturz verletzt

PLAUEN – Einen Unfall an einer Straßenbahnhaltestelle hat es am Donnerstagmittag in Plauen gegeben. Dabei wurde eine Frau verletzt, obwohl es nicht zu einer Berührung mit der Straßenbahn gekommen war. Wie die Polizei berichtet, lief eine 78-Jährige gegen 13.10 Uhr am Chrieschwitzer Hang in Richtung Haltestelle Dr.-Karl-Gelbke-Straße über die Außere Reichenbacher Straße. Dabei bemerkte sie die Straßenbahn, die sich von links näherte, erst spät. Die ältere Frau trat einen Schritt zurück, stürzte und erlitt dabei Verletzungen, die laut Polizei eine stationäre Aufnahme in einem Krankenhaus notwendig gemacht haben. Der Straßenbahnbetrieb war vor Ort aufgrund des Unfalls kurzzeitig unterbrochen. |bju



Die Polizei hatte am Donnerstag einen Einsatz am Chrieschwitzer Hang. FOTO: FOTO100 - STOCKADOBEST.COM

SCHULSTART

Viele Änderungen bei Schülerverkehr

PLAUEN – Wegen zeitlichen Anpassungen des Fahrplans und Baustellen empfiehlt der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) Eltern und Schülern, sich über den Schulbus- und Zugverkehr ab Montag, 21. August zu informieren. Dazu stehen die Auskunftsmedien des VVV, die App VVV mobil oder die Webseite www.vogtlandauskunft.de, zur Verfügung. Baustellenbedingte Änderungen sind zusammengefasst unter www.vogtlandauskunft.de/aktuelle-einschraenkungen. Aufgrund der Baustellen könne nicht gewährleistet werden, dass jeder Fahrplan an Haltestellen korrekt ist. Schüler, die mit der Bahn den Schulweg absolvieren, müssen beachten, dass es zum Teil Schienenersatzverkehr gibt. Auch dazu gibt es Infos auf www.vogtlandauskunft.de. |h

Neue Pfarrer für Altensalz und Theuma

Ab September ist das Altensalzer Pfarrhaus gleich neben der Talsperre Ellen wieder bewohnt. Ellen und Knut Meinel ziehen aus dem Fichtelgebirge her, bringen aber nicht alle der fünf Töchter mit. Das Ehepaar ist nicht unbekannt in der Region.

VON SABINE SCHOTT

ALTENSALZ/THEUMA – Elf Jahre lang hat Familie Meinel im Fichtelgebirge gelebt. Jetzt werden die bayerischen Sommerferien genutzt, um in Thierstein-Höchstädt den Hausrat zu packen und umzuziehen - ins rund 70 Kilometer entfernte Vogtland. Denn in der Kirchgemeinde Altensalz/Theuma ist, seit Pfarrer Karsten Klippbahn vor zwei Jahren in den Ruhestand gegangen ist, der Posten des evangelischen Geistlichen frei. Für mich ist es gewissermaßen ein nach Hause kommen, freut sich Knut Meinel, Jahrgang 1973. Er habe nicht nur prägende Jahre der Kindheit und Jugend in Zwota im oberen Vogtland verbracht. Seine Vorfahren

stammten auch aus der Region, verriet der passionierte Ahnenforscher. Auch er ist ein Pfarrerssohn. Manchem älteren Zwotaer, so vermutet er, werde der Name seines Vaters sicher noch etwas sagen - Pfarrer Albrecht Meinel: 1987 sei die Familie, zu der neben Knut Meinel noch drei Schwestern gehörten, in den Westen ausgewandert.

Theologie hat auch Ehefrau Ellen Meinel (49) studiert. Die Pfarrerin wird im Kirchgemeindefund Plauen hauptsächlich als Schulseelsorgerin tätig sein. Für das Paar sowie die Töchter Chava (16), Mira und Yella (beide 12) wird nun Altensalz zum neuen Lebensmittelpunkt werden. Das Pfarrhaus dort wurde ein Jahr lang umgebaut und renoviert - die neue Dienstwohnung von oben bis unten geputzt. Helfer haben auch den künftigen Gartenbereich der Pfarrfamilie beraumt. „Wir sind voller Vorfreude“, so der Familienvater. Eigentlich haben die Meinel ein „Fünf-Mädel-Haus“, aber Alena (22) und Jente (20) gehen bereits eigene Wege. Die eine Tochter studiert in Leipzig, die andere demnächst in Weihenstephan.

Gemeinsame Zeit, die verbringe die gesamte Familie gern miteinander - Hündchen Juli gehört ebenfalls dazu. „Wir wandern und lieben das Wasser“, so Pfarrer Meinel. Da trifft es sich, dass sich quasi vor der Haustür das Vogtländische Meer befindet. Zwischen diesem und der Altensalzer Kirche befindet sich der idylli-



Die neue Pfarrfamilie Meinel für Altensalz und Theuma: Yella (12), Vater Knut, Chava (16), Mutter Ellen und Mira (12, von links). Mit auf dem Bild ist das zweijährige Hündchen Juli. FOTO: ELLEN LEIBNER

sche Kirchpark mit seiner Naturbühne. Dort wird es am 2. September, ein Sonntag, um 14 Uhr den festlichen Einführungsgottesdienst geben - unter freiem Himmel. Von und nach Theuma wird im Viertelstundentakt ein Bus-Shuttle verkehren. Warum das?

Ganz einfach, nicht nur im Talsperrenröhrchen werden Meinels künftig hinter der Kachel stehen, sondern eben auch in der Maria-

Magdalenen-Kirche in Theuma, der Schwesternkirchgemeinde. Insgesamt gibt es laut Superintendentin Ulrike Weyer 1235 Mitglieder, die sich auf „die neue Pfarrersleit“ freuen. In froher Erwartung seien diese ebenso. Nach den ersten Begegnungen könnten sie sich vorstellen, so Knut Meinel, „dass wir sehr gut hierher passen.“ Und dafür Sorge nicht zuletzt die gewisse Vogtland-DNA. Eine solche hat Pfarrerin Ellen Mei-

nel zwar nicht, doch sie ist immerhin gebürtige Erzgebirginer, wuchs in Zschopau auf.

Sie und Gatte Knut hätten eine Vorliebe für jüdische Namen, was man an denen der Töchter merkt - „wobei sich auch ein tschechischer und ein lateinischer darunter gemogelt haben“, gesteht das Paar.

Der Kontakt zum Vogtland sei für Knut Meinel übrigens auch in den weit über 30 Jahren des vorwiegend bayerischen „Exils“ nicht abgerissen, es habe immer wieder Einladungen und Besuche gegeben. Auch bei Klassentreffen sei er gewesen. „Ich bin zum Beispiel mit der jetzigen Klingenthaler Oberbürgermeisterin Judith Sandner zur Schule gegangen, mit Renè Grom, dem Wirt vom „Waldfisch“ in Zwota und mit Blockflötenbauer Rico Schneider“, berichtet der Theologe, der Mitglied der Herrnhuter Brüdergemeinde ist. Das wiederum sei die einzige Freikirche Deutschlands, die es erlaubt, auch in der Landeskirche tätig zu sein.

Meinel, der sich eine Zeit lang besonders um obdachlose und alkoholkranken Menschen gekümmert hat, fährt gern Rad und sei ein großer Eisenbahnfan.

Für seine drei schulpflichtigen Töchter, darunter Zwillinge, wünschten er und seine Frau sich, dass sie ankommen im Vogtland. Doch glaubt man dem aktuellen Gemeindefreierbrief, sind die jungen Frauen schon voll dabei. |sach

Hildegard Lorbeer wird 100 Jahre alt

Solch ein Jubiläum zu feiern, ist nur wenigen Menschen vergönnt. Hildegard Lorbeer feiert heute ihren 100. Geburtstag. Wie sie sich ihr hohes Alter erklärt.

VON SIMONE ZEH

PLAUEN – „Ich habe nicht gedacht, dass ich das erlebe“, sagt sie. Aufrecht auf dem Stuhl sitzend, frisch frisiert und schick angezogen sieht man Hildegard Lorbeer nicht an, dass sie heute 100 wird. Seit 2018 wohnt sie in der Pro Seniore Residenz in Plauen. „Ich fühle mich wohl hier, werde gut versorgt“, sagt die Jubilarin. Dass ihre Enkelin dort arbeitet und öfters nach ihr schaut, ist für sie eine besondere Freude. Was sie gerne tagsüber macht? Nette Gespräche mit anderen Bewohnern und dem Personal, an den Aktivitäten im Heim teilnehmen und gerne lange schlafen, all das fällt ihr ein. Ab und zu Kreuzwörterchen lösen, in die Zeitung schauen und den Fernseher einschalten. „Ich schaue gerne die Nachrichten.“

Wenn man Hildegard Lorbeer nach dem Rezept für ein langes Leben fragt, sagt sie: „Ich habe immer gesund gelebt, nicht geraucht.“ Wandern sei nicht so ihr Hobby ge-

wesen, dafür die Gartenarbeit, damit viel Bewegung an der frischen Luft. Ernsthaft war sie nie krank gewesen. „Nur mal eine Erkältung“, sagt sie.

Im Jahr 1923 geboren, hat die Jubilarin zwar zwei Weltkriege, die DDR und die politische Wende miterlebt. Dass es im Krieg wenig zu essen gab und der Bruder eingezogen wurde, weiß sie noch gut. Aufgewachsen ist Hildegard Lorbeer als älteste von sieben Geschwistern in Niederdorf im Erzgebirge. „Die jüngste Schwester lebt noch heute dort“, berichtet Stefan Lorbeer, einer ihrer beiden Söhne. Sie arbeitete in der Strumpfweberei Esda. Einige Jahre lebte die Familie in Leipzig, wo Hildegard Lorbeers Ehemann – er lebt heute nicht mehr – herkam. Im Jahr 1976 zog die Familie nach Treuen. Dort war Hildegard Lorbeer als Verkäuferin für Lebensmittel und Backwaren tätig. „Ich war lieber in der Bäckerei“, erinnert sie sich. Auf ihre Figur aber habe sie immer geachtet. Auch aus Aussehen. „Meine Tante hatte mir schöne Kleider genäht.“ Die Stoffe brachte der Bruder mit.

Zum Geburtstag wird sie von ihrer Familie zum Mittagessen abgeholt. Und zum Kaffeetrinken gibt es Kuchen und Torte. Neben ihrer Familie werden sicher viele Bewohner und Mitarbeiter der Residenz kommen, um zu gratulieren. Darauf freut sie sich. Und wenn sie nach ihren Wünschen gefragt wird, sagt sie: „Noch ein bisschen gesund bleiben will ich.“ |sim



Hildegard Lorbeer feiert ihren 100. Geburtstag. FOTO: ELLEN LEIBNER

Anzeige

Küchenkauf jetzt oder teuer

Preisgarantie beim Küchenkauf trotz Inflation bei Möbel Biller

Das Thema Inflation und die damit zu erwartende Preissteigerung beschäftigt alle - Biller bietet Küchenkunden den Fixpreis von heute und liefert auf Wunsch bis 2025

PLAUEN/HOF. Das Thema Inflation und die damit zu erwartende Preissteigerung beschäftigt alle - Biller bietet Küchenkunden den Fixpreis von heute und liefert auf Wunsch bis 2025. Obwohl die allgemeinen Medien nicht mehr viel über Inflation und Preissteigerungen berichten, bemerken die Verbraucher bei ihrem täglichen Einkauf dennoch, dass das Thema noch lange nicht erledigt ist. So wird in vielen Fällen die Küchenplanung zu einer großen Herausforderung.

Wenn man früher das Design und den Blick ins Portemonnaie als die zwei Hauptfaktoren betrachtet muss man jetzt auch noch Lieferzeiten, Inflationskosten und insolvenzgefährdete bekannter Marken mit einbeziehen. Ob und wann wir wieder mit besseren Zeiten rechnen können ist ein unbeschriebenes Blatt Papier. Unter dem Motto Preisgarantie statt Preissteigerung stellt sich Möbel Biller bereits seit letztem Sommer allen Prognosen entgegen und bietet seinen Kunden eine Preis- und Zins-Sicherheit bis Ende 2025.

Wie funktioniert die Preisgarantie von Möbel Biller?

Sie wissen jetzt schon, dass Sie in ein paar Monaten oder erst Ende 2025 eine neue Küche benötigen? Das Risiko, dass bis dahin die Preise noch weiter steigen könnten, möchten Sie aber nicht eingehen? Dann bietet aktuell der Küchenexperte Biller eine Preisgarantie. Sie kaufen dabei ganz einfach zu jetzigen Angebots-



Aufgrund der erwartenden Preis- und Zinssteigerungen ist laut Möbel Biller jetzt der richtige Zeitpunkt, sich für die Investition einer neuen Wohnküche zu entscheiden

Preisen Ihre Traumküche, bevor die Preise und Zinsen weiter ansteigen. „Jeder Tag zählt“, warnt Firmenchef Rainer Biller und führt weiter aus: „Für die Lieferung Ihrer neuen Küche können Sie sogar einen persönlichen Wunschtermin vereinbaren und diesen ganz nach Ihren Bedürfnissen innerhalb der nächsten zwei Jahre bestimmen, bis spätestens Dezember 2025. Dabei garantieren wir Ihnen, dass die von Ihnen gekaufte Küche zu dem Preis, den Sie jetzt bezahlt haben, bei Ihnen ankommt.“ Darüber hinaus gilt bei Möbel Biller ein Vollservice-Preissystem inklusive Lieferung und 5-Sterne-Montage für alle freigeplanten Küchen. So haben die Kun-

den auch hier die Garantie einer möglichen Preissteigerung zuvor zu kommen.

Biller übernimmt den Risikofaktor!

„Wir können heute nicht sagen, was sich hinter dem Risikofaktor verbirgt. Dennoch garantieren wir Ihnen den jetzigen Fixpreis. Inflation und sinkende Kaufkraft, stark schwankende Rohstoffpreise oder Lieferengpässe sollen Sie nicht kümmern. Auch über die schlechten Prognosen für Elektrogeräte in der Küchen-Branche müssen Sie sich keine Gedanken machen.“ verspricht Rainer Biller allen potentiellen Küchen-Neueinsteigern.

Die Biller Küchenprofis kommen auch zu Ihnen nach Hause

Welche Frau kennt es nicht, wie manche Männer oft auf anstehende, zeitintensive Besuche im Einrichtungsgeschäft reagieren. Oft sind es aber auch die privaten Umstände, wie z.B. bei alleinstehenden, berufstätigen Frauen mit Kindern, die es einem nicht immer erlauben die Zeit dafür freizuschaffen. Deshalb kommen die Biller Küchenprofis auch zum Kunden nach Hause und ermöglichen so Planung und Sofort-Kaufabschluss vor Ort.



Die erfahrenen Experten von Möbel Biller planen und beraten nicht nur im Studio, sondern kommen auch gerne gleich direkt zum Kunden nach Hause.

Zur Terminvereinbarung für eine Küchenplanung bei Möbel Biller scannen oder anrufen unter: 08709 929-2436

